

**Hans-Jürgen Schröter**

# **Lebe deine Berufung!**

**Wirke auf deinem Platz heilend.  
Alles andere ergibt sich  
VOM SELBST.**

**- Vortragsskript -**

**[www.Vom-Beruf-zur-Berufung.net](http://www.Vom-Beruf-zur-Berufung.net)**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Mein Name ist Hans-Jürgen Schröter.

Willkommen zu meinem Vortrag: Lebe deine Berufung!

Berufung ist das, was man in der indischen Spiritualität als KARMA YOGA bezeichnen würde: Der WEG ZU GOTT oder der WEG ZU SICH SELBST **über das Tun, über das Handeln, über den Beruf.**

Daneben kennt die indische Spiritualität das Hatha YOGA (der Pfad des Körpers), das Jnana-Yoga (der Pfad der Erkenntnis), das Raja-Yoga (der Pfad der Kontemplation) und das Bhakti-Yoga (der Pfad der Liebe). Ich möchte den **Weg der Berufung als INTEGRALEN YOGA** verstehen, der alle Formen des YOGA integriert, von dem schon Sri Aurobindo gesprochen hat.

**Berufung macht unseren Beruf, unsere Art zu arbeiten und Geld zu verdienen heilsam.**

Ich werde in meinem Vortrag **vier Aspekte der Heilsamkeit gelebter Berufung** heraus stellen:

1. „Ich bin berufen“ heißt: Ich **wirke über meine Berufung heilend.**
2. Seine Berufung leben heißt, seinen Schöpfungsauftrag wahrnehmen: als **Heilkraft auf dem Planeten Erde** zu wirken. Es gibt nichts Heilsameres.
3. Seine Berufung wahrnehmen ist auch ein Stück Heilung aus der Trance des NICHTS-TUNs, um **ins schöpferische Handeln** zu kommen.
4. Seine Berufung leben heißt auch, als Mensch voll und ganz auf dieser Erde zu inkarnieren, alles Menschliche zu erleben und zu erfahren und uns zu unserem **nächsten Quantensprung als Menschheit** zu transformieren.

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Ich bin auch Lehrbeauftragter von Kurt Tepperwein. Das Thema „Vom Beruf zur Berufung“ ist eines der großen Themen von Kurt Tepperwein. Bei dem gleichnamigen Taschenbuch habe ich federführend mitwirken dürfen. Aus dem großen Regenbogen-Spektrum der Themen von Kurt Tepperwein ist das Thema BERUFUNG **mein** spezielles Thema.

## I. Wirke auf deinem Platz heilend!

Ich wurde einmal gefragt: „Herr Schröter, was ist denn IHRE BERUFUNG?“.

Natürlich hatte ich auf diese Frage eine Antwort parat! Doch wie ein Blitz kam mir eine andere Antwort in den Kopf: „**Ich wirke auf meinem Platz heilend.**“

Genauso schnell war der innere Kritiker zur Stelle: „Also, das kannst du aber jetzt nicht bringen! Das ist doch nichts besonderes! Das kann doch jeder sagen!

Da wird von dir wirklich eine andere Antwort erwartet!“ Also hörte ich meine wohlpräparierte Formel über die Lippen kommen: *„Meine Berufung ist es, anderen Menschen zu helfen, ihre Berufung zu finden und zum Beruf zu machen, d.h. als Selbstständiger mit seiner Berufung auch Geld zu verdienen. Wenn andere Berufs-Berater sind, bin ich Berufungs-Coach.“*

Die Fragestellerin war mit meiner Antwort offensichtlich zufrieden - aber ich nicht. Meine intuitive Antwort: „**Ich wirke auf meinem Platz heilend.**“ saß wie ein Stachel in meinem Fleisch. Die Tiefsinnigkeit meiner intuitiven, aber nicht geäußerten Antwort wurde mir immer deutlicher!

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

**BERUFUNG ist nichts besonderes! Jeder und jede ist berufen!** Menschen, die ihre Berufung leben, sind keine Auserwählten, keine Übermenschen, keine Heiligen. **JEDER** Mensch ist berufen, an dem Platz, an dem das Leben ihn gestellt hat, als Heilerin oder als Heiler zu wirken. Und jeder Mensch, der heilend wirkt, lebt seine Berufung, ob er sich dessen schon bewusst ist oder nicht.

Sich seiner Berufung bewusst zu sein, die Berufung bewusst zu leben, ist natürlich wirkungsvoller, und das ist der **Sinn meines Vortrags: dir deine Berufung bewusster zu machen - damit du deinen Weg bewusster gehen kannst.**

„**Ich wirke auf meinem Platz heilend.**“ ist wohl die allgemeinste und schönste Formulierung für JEDE Berufung. Jeder, der seine Berufung lebt (jeder, die ihre Berufung lebt) wirkt auf seinem / auf ihrem Platz heilend, transzendierend.

[Okay - Schluss mit dem geschlechts-pluralistischen Murks in der Sprache!

Aber statt - wie es dann so üblich ist - in das alte Muster der männlich orientierten Sprache zurückzufallen und die Damen zu bitten, sich die weibliche Variante zu denken, **spreche ich die weibliche Variante offen aus** und bitte

die so genannten „Herren der Schöpfung“ - es sind wohl eher die „Herren des Patriarchats“ - die männliche Variante mitzudenken. Fortan werde ich z.B. von

„Heilerin“ sprechen und die Männer können sich den „Heiler“ dabei denken.

**Unsere heilende Bewegung IST von Frauen dominiert** - und das sollte auch die Sprache zum Ausdruck bringen.]

„**Ich wirke auf meinem Platz heilend**“ ist das ENDE DER SUCHE.

**Es ist eine Erlösung:** die Erlösung der Suche nach deinem Weg.

**Du musst deinen Platz in der Schöpfung nicht mehr suchen.**

**Denn du bist bereits auf deinem Weg! Gehe ihn bewusster und heilsamer!**



## II. Die Heilkraft deines Schöpfungsauftrags

**Wir alle, die wir jetzt inkarniert sind,  
haben auf diesem Planeten keine andere Aufgabe als zu heilen.**

**Wir sind eine Generation von HEILERINNEN.**

**Deswegen ist HEILUNG unser aller Berufung.**

Die Menschheit ist an einem Punkt, an dem sie entscheiden muss:

**Selbstzerstörung oder Transzendenz.** TRANSZENDENZ (oder Transformation) ist **der Quantensprung** zu einer wahren menschlichen Gesellschaft in Frieden, ökologischer Harmonie, Weiblichkeit und Wohlstand für alle - ich meine: auf dem ganzen Planeten! Diese Entscheidung, vor der wir als Menschheit stehen, SELBSTZERSTÖRUNG ODER TRANSZENDENZ ist wirklich dramatisch! **Die Dringlichkeit dieser ENTSCHEIDUNG kann gegen die allgemeine esoterische Trance des NICHTS-TUNS gar nicht genug betont werden.**

**Entweder bist du ein Teil des Problems oder ein Teil der Lösung.** Entweder leistest du **unbewusst** einen Beitrag zur Selbstzerstörung der Menschheit oder **bewusst** einen Beitrag zum Aufbau einer wirklich humanen menschlichen Gesellschaft. Das gilt für **jeden** Menschen an **jedem** Platz dieser Erde.

Es hat auf diesem Planeten einmal sehr hoch entwickelte Zivilisationen gegeben, die faszinierende steinerne Dokumente hinterlassen hat. Die noch sichtbaren Leistungen dieses Menschengeschlechts sind so unglaublich, dass sich viele nur vorstellen können, dass wir von „Göttern“ besucht worden seien - und dies ihre Manifestationen wären. Aber das waren wir selbst.

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

WIR WAREN RIESEN - aber nicht im körperlichen, sondern spirituellen Sinne. Doch ein spiritueller Körper hat unvorstellbare Riesenkräfte!

**Wir sind die Überlebenden einer globalen Katastrophe** vor vielleicht 10.000 Jahren [Sintflut/Untergang von Atlantis]. Diese Katastrophe hat die Überlebenden in Angst und Schrecken versetzt und eine Kultur der Angst, der Abwehr, der Verteidigung, der Gewalt, des Krieges und der männlichen Vorherrschaft aufgebaut und von Generation zu Generation weiter gegeben. Wir haben bei dieser Katastrophe unser **Urvertrauen in „Mutter Natur“** verloren. Heute müssen wir uns von diesem **„Urtrauma“** unserer angstbesetzten Kultur heilen.

In unserer Zeit stehen wir wieder vor einer planetaren Katastrophe, die dieses Mal aber **menschengemacht** ist, eine Katastrophe, die diese angstbesetzte, patriarchalische Kultur selbst hervorgebracht hat.

EINSTEIN hat einmal gesagt: „Nicht die Atombombe ist das Problem, sondern das Herz der Menschen.“

**Herzlos kopfgesteuerte Männer** bauen Atombomben - und werfen sie auch ab, führen High-Tech-Kriege ohne „Feindberührung“, haben eine Ausrottungsmentalität, ohne sich die Hände schmutzig machen zu müssen.

**Erst wenn wir uns nicht mehr von der Herzlosigkeit unseres Intellekts, sondern von der Intelligenz unseres Herzens leiten lassen, dann werden wir aufhören, uns gegenseitig umzubringen oder die Basis unseres Lebens - das Ökosystem - zu zerstören.**

Lass mich EINSTEIN wiederholen: „Nicht die Atombombe ist das Problem, sondern das Herz der Menschen.“ **Das HERZ baut keine Atombomben, keine Ausrottungswaffen.**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

WIR SIND EINE GENERATION VON HEILERINNEN. Uns von diesen Auswüchsen männlichen, herzlosen Intellekts zu HEILEN ist unser Job.

**Jeder** Mensch kann dazu beisteuern, uns als Menschheit zu heilen. Wir **alle** sind hier, um diesen Beitrag für die Transzendenz, einen Quantensprung der Menschheit, einen Quantensprung auf dem Planeten Erde zu leisten.

**FRIEDEN, ÖKOLOGIE, WEIBLICHKEIT und WOHLSTAND sind die vier Dimensionen unserer Heilungsenergie und der gesunde Nährboden für unsere Kinder:** Abschied nehmen von Gewalt und Manipulation, Abschied nehmen von der Ausbeutung unserer Lebensgrundlage der Natur, Abschied nehmen von unserer herz- und geistlosen patriarchalischen Kultur.

**Es gibt auf diesem Planeten nur noch EIN PROJEKT: Die Heilung der Menschheit zum Aufbau einer wahrlich humanen Weltzivilisation.**

**Wir kommen als Menschheit in der Arbeit an diesem Projekt zusammen.**

Das ist **der Schöpfungsauftrag** einer jeden, die zu diesem planetaren Bewusstsein erwacht ist. Wir sprechen viel von „kosmischem Bewusstsein“. Doch wie können wir „kosmisches Bewusstsein“ entwickeln, wenn wir kein „planetarisches Bewusstsein“ haben, **ein Bewusstsein um unser Menschsein auf dem Planeten Erde?!** Also: verwirkliche deinen Schöpfungsauftrag auf deinem Platz als **planetare Heilerin!** Heile dich selbst und unsere Erde!

**Du kannst es nur auf deinem Platz bewirken - JEDE!** Denn du BIST nirgendwo anders als auf DEINEM PLATZ. Du kannst von keinem anderen Platz aus heilen, als DA, wo DU BIST. Ich lade dich also ein zu deinem Comming-Out als planetare HEILERIN!

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Vielleicht hilft dir die Frage aller Fragen weiter: **W-a-r-u-m l-e-b-s-t d-u?**

So trivial diese Frage zu sein scheint - Warum lebst du? -

so **menschlich** ist diese Frage. Dir diese Frage überhaupt stellen zu können -  
und vor allem - deine Antwort darauf ... **macht dich zum Menschen.**

Die weltweite Vernetzung der Computer über das Internet ist sicher das komplexeste und intelligenteste Maschinen-System, das wir Menschen entwickelt haben. Und doch ist selbst die intelligenteste Maschine nicht in der Lage, sich selbst zu fragen: Warum existiere ich?

Viele Tiere sind sicher viel sensibler als wir Menschen.

Und doch stellt sich kein Tier die Frage: Warum existiere ich?

**Dem Leben BEWUSST einen SINN zu geben:**

**Das macht deine Menschlichkeit aus.**

Die Qualität der **Antwort** auf die Frage: Warum lebst du? -  
macht die Qualität **deines Lebens** aus!

Die **Qualität** der Antwort auf die Frage: Warum lebst du? -  
macht die **Qualität** deines Lebens aus!

Weil die Frage so überaus wichtig ist - es ist

D I E F R A G E D E I N E S L E B E N S -

möchte ich sie in eine noch eindringlichere Form bringen:

**Mensch, warum lebst du eigentlich noch?!**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

**Barbara Marx Hubbert** (ehemals Kandidatin der amerikanischen Demokraten für das Amt der Vizepräsidentin) hat in ihrem Buch „Vom Ego zur Essenz“ auf diese Frage **eine erschütternde und aufrüttelnde Antwort** gegeben:

„Ich erinnere mich sehr deutlich daran,  
wie ich mit fünfzig Jahren in die Menopause kam.

Eines Tages war ich gerade in meinem Keller am Aufräumen, als mir plötzlich eine verführerische Stimme ins Ohr flüsterte: „Möchtest du sterben?“ Das Angebot war verlockend, doch ich spürte in mich hinein und stellte fest: Nein, ich habe noch kaum angefangen. „Möchtest du Krebs bekommen oder möchtest du dich verjüngen?“, fuhr die Stimme fort. Ich war schockiert. „Ich wusste gar nicht, dass ich diese Wahl habe“, antwortete ich innerlich.

„Du hast sie“, wurde mir geantwortet, „Krebs ist der panische Versuch des Körpers, ziel- und planlos zu wachsen. Verjüngung entsteht, wenn du dich dafür entscheidest, den tieferen Plan deiner Evolution zu aktivieren. Die Tendenz zum Krebs wird zur Regeneration deiner Zellen umgewandelt, solange du bereit bist, deiner höheren Bestimmung zu folgen. Der Tod kommt, wenn du dich entscheidest, es nicht mehr zu tun.

**Du wirst so lange leben, wie du schöpferisch tätig bist.**

Die Menopause führt so zur Metamorphose.“

Die Botschaft von Barbara Hubbert lautet also kurz und erschütternd:

**Lebe deine Berufung - oder stirb!**

Oder mit anderen, positiv gewendeten Worten:

**Nichts ist heilsamer als deinen Schöpfungsauftrag zu erfüllen.**

## **Die Geschichte vom Bambus, der sich hingab, um seine Berufung zu leben**

*Es war einmal ein wunderschöner Garten, mitten im Königreich.*

*Dort stand ein alter, hoch gewachsener Bambusbaum, unter dem der Herr zu sitzen pflegte. Er liebte diesen Baum.*

*Jahr für Jahr wurde der Baum anmutiger.*

*Eines Tages näherte sich der Herr nachdenklich dem Baum, verneigte sich und sagte: „Bambus, ich brauche dich.“ - „Herr, ich bin bereit, gebrauche mich, wie du willst.“ - „Bambus, ich muss dich beschneiden.“  
„Mich, den schönsten Baum beschneiden? Nein, nein, bitte nicht!“ -  
„Bambus, wenn ich dich nicht beschneide, kann ich dich nicht gebrauchen.“*

*Im Garten wurde es still. Der Wind hielt den Atem an. Langsam beugte sich der Baum und flüsterte: „Herr, tu mit mir, wie du willst, beschneide mich.“ - „Geliebter Bambus, ich muss aber auch deine Äste und Blätter beschneiden.“ - „Herr, bewahre mich, zerstöre meine Schönheit nicht!“  
„Wenn ich dich nicht beschneide, so kann ich dich nicht gebrauchen.“*

*Die Sonne versteckte ihr Gesicht. Leise sagte der Bambus:*

*„Herr, schlage sie ab.“ - „Mein Bambus, ich muss dir noch mehr antun. Ich muss deinen Stamm teilen. Sonst kann ich dich nicht gebrauchen.“  
Da neigte der Baum sich zur Erde. „Herr, schneide und teile.“*

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

*So beschnitt der Herr des Gartens den Bambus, hieb seine Äste ab, streifte die Blätter ab, teilte ihn in zwei Teile, drang bis ins Mark. Dann trug er ihn dahin, wo schon aus einer frischen Quelle sprudelndes Wasser sprang, mitten in die trockenen Felder. Dort legte der Herr vorsichtig den geliebten Baum auf den Boden.*

*Das eine Ende des abgeschlagenen Baumes verband er mit der Quelle, das andere führte er als Wasserrinne in das Feld. Die Quelle sang „Willkommen!“, und das klare glitzernde Wasser schoss freudig durch den zerschlagenen Körper des Bambus in die Felder, die so dürr waren und nach Wasser dürsteten. Dann wurde Reis gepflanzt und die Tage vergingen, die Saat ging auf und wuchs und die Erntezeit kam.*

*So wurde der einst so herrliche Bambus zu einem großen Segen. Als er noch groß und schön war, wuchs er nur für sich selbst, aber als er sich hingeeben hatte, wurde er zum Kanal, den der Herr brauchte, um sein Land fruchtbar zu machen.*

## III. Heilkraft auch in unserer Bewegung SEIN

**Wenn ich mich selbst frage: Hier stehe ich jetzt. Das ist JETZT mein Platz.  
Und was ist JETZT meine Botschaft der Heilung?**

**Ich glaube, es gibt auch in unserer Bewegung vieles zu heilen.**

Eine **heilsame** SPIRITUALITÄT ist nichts, was wie OPIUM einschläfernd ist, unsere allgemeine **kulturelle Trance** nur noch verstärkt: „Alles ist gut, so wie es ist“ - „keinen Widerstand leisten“ - „kein Urteil“ - „NICHTS-TUN“. Oder noch herzloser: Wenn Menschen gemordet, missbraucht, vergewaltigt werden - ist das ihr KARMA und nicht mein Problem.

### **War DAS die Botschaft von JESUS?**

Hat Jesus nicht sogar einen GOTT entthront (und wurde deshalb gekreuzigt)? Den Gott des Zornes und der Rache? Den äußeren, von Schriftgelehrten offenbarten Gott der religiösen Dogmen? Und war sein größtes Geschenk (und das seines Todes und seiner Wiederauferstehung) nicht, einen anderen Gott leibhaftig werden zu lassen: die Göttin der LIEBE, die GÖTTIN des HERZENS - das „Königreich in uns“, die unmittelbare Gotteserfahrung?

**Was JESUS uns als Kulturrevolutionär vorgelebt hat, was er durch sein Leben angekündigt hat, ist eine andere Kultur als die patriarchalische.** Keine Kultur der Angst, sondern eine Kultur der Liebe. Keine Kultur des Kopfes, sondern eine Kultur des Herzens. Keine Kultur der Ver-wachsenen, sondern eine Kultur der Kinder. Keine Kultur der äußeren Religion, sondern eine Kultur der unmittelbaren Gottes- und Selbsterfahrung:

**„Ihr werdet TUN, was ich getan habe, und Größeres!“**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Wir sind nicht hier, um „nichts zu tun“. Mit diesem Programm hätten wir auch auf „Wolke 7“ bleiben können. Wenn wir JETZT und HIER inkarniert sind, dann mit einem ANDEREN PROGRAMM. Unser **Schöpfungsauftrag** heißt: **die nächste planetare Katastrophe zu vermeiden, die Menschheit zu heilen, eine menschliche Weltzivilisation aufzubauen.**

Menschen, die sich **berufen** fühlen, fühlen in sich einen unwiderstehlichen Auftrag, eine Leidenschaft etwas in dieser Gesellschaft, für andere Menschen und Wesen zu TUN. **Wer seine Berufung lebt, ja aus seiner Berufung einen Beruf macht, der HANDELT, der ist bewusst schöpferisch tätig.**

Wahrscheinlich habe ich bei dir jetzt einen inneren Widerstand provoziert. **Ich hoffe es sogar**, denn unser Thema BERUFUNG kann da viele Verwirrungen heilen! Erhellend ist hier eine kleine Geschichte:

*Ein Hase hoppelt durch die Gegend, als er eine Eule erblickt, die völlig unbeweglich hoch oben im Baum sitzt. „Was machst du da?“, fragt der Hase. „Ich übe mich im Nichtstun!“, ist die kurze Antwort der Eule. Das findet der Hase sehr anregend. So legt er sich unter den Baum, spreizt die Beine von sich und tut nichts.*

*Nach einer kurzen Zeit kommt ein Hund vorbei, sieht die Eule hoch oben im Baum und fragt sie: „Was machst du da?“ „Ich übe mich im Nichtstun!“ So legt sich der Hund neben den Hasen, macht sich lang und tut nichts. Wenig später taucht ein Wolf auf. Er sieht die unbewegliche Eule hoch im Baum und fragt neugierig: „Was machst du da?“ „Ich übe mich im Nichtstun!“, antwortet die Eule wiederum. Auch der Wolf gesellt sich zum Hasen und dem Hund und legt sich unter den Baum und tut nichts.*

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

*Es dauert nicht lange, da pirscht sich ein Jäger an. Er sieht die drei am Boden unterm Baum aufgereiht liegen. „Paff, paff, paff“ und er nimmt erfreut seine ihm leicht zugefallene Jagdbeute mit nach Hause.*

*Da öffnet die Eule ein Auge und sagt zu sich: „Vielleicht hätte ich ihnen doch sagen sollen, dass wirkliches Nichtstun nur der schafft, der oben sitzt!“*

„Nichts tun“ ist auch die Mentalität des Opfers, das alles mit sich machen lässt.

**Also was denn nun:** Tun oder nichts tun? Handeln oder geschehen lassen?

Urteilen oder nicht urteilen? Widerstand leisten oder keinen Widerstand?

Alles akzeptieren oder alles verändern? SEIN oder TUN? Liebe oder Geld?

Himmel oder Erde? Leben oder Tod?

Solcherart Verwirrungen sind Wirren und Irren des Kopfes. **Gerade dieses hin und her gerissen sein zwischen solchen Polen zeigt, dass wir noch im Kopf sind.** Unser Kopf denkt in logischen Kategorien des „entweder - oder“.

Das ist das alte Denken, das mechanische Denken. Um aus dem Kopf zu kommen, brauchen wir ein anderes Denken, **ein herzliches, ein „lichterfülltes“ Denken, das diese Polaritäten umarmt und transformiert.**

Aber Achtung: Es geht nicht darum, anti-intellektuell zu sein, anti-wissenschaftlich, sondern unser wunderbares Werkzeug des Verstandes zu transformieren, unseren Kopf mit unserem Herzen zu verbinden, „herzlich“ zu denken.

**Wir dürfen in unserer Bewegung nicht VOR die Aufklärung in den mittelalterlichen Aberglauben oder in kindlichen Narzissmus und Omnipotenz-Phantasien zurück fallen!**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

**Eine Fähigkeit des Verstandes ist es, differenzieren zu können.** Wir brauchen den Kopf auch, um zwischen Bauch und Herz unterscheiden zu können. Viele sind im Bauch und glauben im Herzen zu sein. „Bauch“ ist unser Unterbewusstsein, das uns auch in die Irre führen kann. „Herz“ jedoch ist das Tor zum Überbewusstsein. Das sollten wir unterscheiden können.

Wer im Bauch lebt, kommt nur über den Kopf ins Herz.

Und wer nur im Kopf lebt, kommt nur über den Bauch ins Herz.

**Das Herz ist unser Zentrum, es integriert Bauch und Kopf, führt zur Kohärenz (dem Einklang) zwischen Unterbewusstsein, Bewusstsein und Überbewusstsein.**

**Das Herz beendet unsere inneren Konflikte, führt zu innerem Seelenfrieden. Das Herz ist unsere innere Heilerin.** Aber nicht gegen den Kopf, sondern in der **Dreieinigkeit von Bauch, Kopf und Herz.** Dies ist der entscheidende Quantensprung in unserem Leben.

Ich verwende ständig den **Begriff des Quantensprungs.** Er kann sehr hilfreich sein, unser Dilemma zu erhellen: weg vom mechanischen Denken, hin zum - ich nenne es jetzt einmal: „lichtvollen Denken“.

Denn einen Quantensprung kannst du nicht erzwingen. Ein Quantensprung ist nicht „machbar“. Aber wenn du NICHTS TUST, vollzieht er sich AUCH nicht.

**Ein Quantensprung vollzieht sich genau in diesem „Spannungsfeld von Handeln und Nichts-Tun“. Das möchte ich jetzt genauer erläutern. Es ist auch ein gutes Thema um zu zeigen, wie Wissenschaft und Spiritualität wieder zusammen finden.**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Die postmoderne Physik hat - wie wir alle wissen - zwei große Systeme hervor gebracht: **die Relativitätstheorie und die Quantenphysik**. Die EINSTEINSCHE Relativitätstheorie richtet den Blick in die **Unendlichkeit des Kosmos** und die Quantenphysik in die **Unendlichkeit des Mikrokosmos**. Und doch **beschäftigen sich BEIDE mit EINEM Phänomen: nämlich mit LICHT!**

EINSTEIN hat einmal gesagt: „Ich möchte den Rest meines Lebens über das Wesen des Lichtes nachdenken.“. Ihn hat schon früh das Thema „Lichtgeschwindigkeit“ fasziniert.

Die klassische Relativitätstheorie ist von GALILEI. Sie besagt etwa, dass man in einem geschlossenen Raum die Bewegung des Raumes selbst nicht wahr nimmt. Die Erde rast mit einer Geschwindigkeit von 27.360 km/h um die Sonne (das sind 20,1 km/sec). Unsere Milchstraße rast mit etwa 600 km/sec. durch den Kosmos. Doch uns scheint die Erde zu ruhen. Und wir messen alle Geschwindigkeiten auf der Erde, als ob diese als Bezugssystem ruhen würde.

Galileo berücksichtigte jedoch noch nicht das Licht. **EINSTEIN war es, der diese „klassische Relativitätstheorie“ ergänzt hat um das Phänomen des Lichtes und wir so den Kosmos in einem neuen Licht sehen können.**

Stell dir vor, wir fahren mit 120 km/h brav auf der rechten Spur auf der Autobahn. Uns überholt ein LKW mit 120,5 km/h. Es kommt uns so vor, als ob der LKW uns mit 1,5 m/sec überholen würde.

Stell dir vor, uns würde jetzt aber von einem Lichtstrahl mit einer Geschwindigkeit von knapp 300.000 km/sec. überholt werden. [Für deine Vorstellungskraft: Das ist grob die Entfernung der Erde vom Mond. Ein Lichtstrahl ist also in einer Sekunde von der Erde auf dem Mond.]

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Das lassen wir uns jetzt aber nicht bieten! Wir schalten den „Licht-Turbo“ ein und beschleunigen selbst 1 m/sec. **unter** Geschwindigkeit. Dann müsste - unserem gewohnten „mechanischen Denken“ zufolge - der Lichtstrahl nur noch (relativ!) 1 m/sec. **schneller** sein als wir.

Aber nichts da. Selbst wenn wir fast Lichtgeschwindigkeit erreichen könnten, würde das Licht nicht mit 1 m/sec., sondern immer noch mit 300.000 km/sec. an uns vorbei rasen. **Wie schnell wir auch rasen könnten, wir würden nicht den allergeringsten Anschluss an die Lichtgeschwindigkeit bekommen.**

Da streikt unser mechanisches Denken, da kapituliert unser „gesunder Menschenverstand“.

Aber weiter in den „Erhellungen“ EINSTEINS über den Charakter der Lichtgeschwindigkeit: **In der Nähe von Lichtgeschwindigkeit verändern sich Raum, Zeit und Masse.** Ihre Größen werden relativ. Der Raum staucht oder krümmt sich, die Zeit wird langsamer. Anders mit der Masse. Je schneller sich etwas fort bewegt, desto größer wird dessen Masse.

In gedachter Lichtgeschwindigkeit ist der Raum NULL, die Zeit NULL und die Masse UNENDLICH!

**Deshalb kann nichts Lichtgeschwindigkeit erreichen - außer LICHT!**

Und Licht kann sich nur deshalb mit Lichtgeschwindigkeit bewegen, weil es kein materielles Objekt ist. Seine Masse ist immer präzise gleich NULL.

Stell dir nun einen materielosen, körperlosen GEIST vor (also ohne Masse), einen lichtvollen GEDANKEN z.B., der sich mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegen würde, dann würde er in der Welt des Lichtes keinen Weg zurück legen und dazu auch keine Zeit brauchen.

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Der lichtvolle Gedanke ist plötzlich gleichzeitig überall. Wir kommen aus dieser - im wahrsten Sinne des Wortes - wahnsinnig vorgestellten Geschwindigkeit plötzlich in die absolute Ruhe der Zeit- und Raumlosigkeit.

Um dies zu verstehen, hilft uns ein anderes Modell der postmodernen Wissenschaft weiter: **das morphogenetische Feld**. Dieses „speichert“ und verstärkt alle Gedanken raum- und zeitlos. Indem ich hier einen Vortrag zum Thema „Berufung = wirke heilend auf deinem Platz“ halte, gebe ich diesen Gedanken in dieses Feld. Jede in diesem Raum, die diesen Gedanken jetzt gut findet, verstärkt ihn in diesem Feld.

Vielleicht schreibt gerade eine Autorin ein Buch über Berufung und bekommt plötzlich die Eingebung: „HEUREKA! Berufung heißt, auf seinem Platz heilend wirken!“ Sie glaubt, diese Idee sei IHR eingefallen, sei IHRE Inspiration. Dabei hat sie den in dieses Feld gegebenen Gedanken von uns eingeatmet, inspiriert. - Oder war es vielleicht doch anders? SIE schreibt bereits seit einiger Zeit an ihrem Buch, gibt ihre Ideen ins Feld und ICH empfangen IHRE Idee „Berufung ist auf seinem Platz heilend wirken“ als MEINE Idee?

Oder vielleicht ist es NOCH GANZ ANDERS. Ich schreibe irgend wann einmal ein Buch mit dem Titel „Lebe deine Berufung! Wirke auf deinem Platz heilend.“ Und ich habe aus diesem Feld bereits die Kernidee des Buches empfangen, obwohl es noch gar nicht als Idee existiert - geschweige denn geschrieben wäre. Wir erinnern uns: Es gibt in diesem Feld keine Vergangenheit und keine Zukunft. Alles ist gleichzeitig. **Ich kann mich an meine ZUKUNFT erinnern!**

Verwirrend? Aber nur für das mechanische Denken der „Realisten“.

Mir geht es darum, **dieses mechanische Denken zu transformieren.**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Was immer das Licht auch sein mag, es ist die Essenz eines raumlosen „Raumes“, in der es keine Dauer gibt, kein Vorher und kein Nachher, nur das ewige JETZT und HIER.

**Der „Quantensprung“ in die Welt des Lichtes ist der Sprung von einer Realität in eine ganz andere - ich würde sagen: von unserer begrenzten subjektiven Realität in die unendliche, lichtvolle WIRKLICHKEIT!**

LICHT hat die Physiker auch vor EINSTEIN schon erheblich irritiert.

Für NEWTON hatte das Licht „**Teilchencharakter**“. Mit LICHT kann man schießen! Eine mit Licht „bombardierte“ Metallplatte löst Elektronen aus der Platte heraus. EINSTEIN nannte diese „Licht-Teilchen“ **Photonen**.

HUYGENS (ein Zeitgenosse von Newton) dagegen hatte behauptet, dass Licht habe „**Wellencharakter**“. Und in Experimenten verhält Licht sich tatsächlich auch so, als ob es eine Welle sei.

Die Quantentheorie nun ist es, die diesen Wellencharakter des Lichtes fasziniert hat. Hier hat MAX PLANCK erkannt, dass diese Energie-Wellen des Lichtes nicht kontinuierlich sind, sondern in einzelnen **Energiemengen oder Energiepaketen** abgegeben werden. Dies nannte er **Quantum**. (Dieses kleinste Energiepaket - also das Quantum - ist eine konstante Größe und als „Planck'sche Wirkungsquantum“ bekannt.)

**LICHT ist gleichzeitig Welle UND Teilchen.** Es verhält sich, wie es dir beliebt. Wenn du nachweisen willst, dass es eine immaterielle Welle ist, sagt es, „Okay, ganz wie du willst, bin ich eine Welle!“ Wenn du nachweisen willst, dass es ein Teilchen ist, sagt es: „Okay, ganz wie du willst, dann bin ich eben ein Teilchen.“ Die Versuchsanordnung bestimmt, was ich erkenne.

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

HEISENBERG hat einmal gesagt: Wer von den Erkenntnissen der Quantenphysik **nicht erschüttert** ist, der hat sie nicht verstanden!

Was am LICHT also so faszinierend ist: Es ist immateriell, aber verhält sich AUCH so, als ob es materiell sei. **Wir leben in einem Meer von Licht.** Es ist ALLES außerhalb unseres Körpers, aber auch in unserem Körper. Es ist unser Körper selbst! **Jede FORM ist nur unterschiedlich kristallisiertes Licht.**

Um die Verwirrung komplett zu machen, möchte ich neben der „Doppelnatur“ auf ein weiteres **Paradox des Lichtes** aufmerksam machen: **Du kannst Licht gar nicht SEHEN. Doch WAS DU SIEHST, ist nichts anderes als Licht.**

1. Machen wir uns bewusst: Wir nehmen das Licht ja nicht selbst wahr, sondern nur **Reflexionen des Lichtes**. Und auch das nicht „rein“, sondern nur unterschiedliche Frequenzen, die unser Gehirn als „grün“, „blau“, „rot“ interpretiert. Das, was wir glauben zu SEHEN, ist ja mehrfach „gebrochen“ und „modifiziert“ und **nicht das „LICHT AN SICH“**.
2. Wir nehmen ja nur die „**Kristallisation**“ des Lichtes, seine „erstarrte Form“ wahr, nicht aber das Licht selbst, die „Substanz“, die teilchenlose Leere sozusagen. Licht wird nur durch diese „Erstarrung“ FÜR UNS existent.
3. Vergessen wir auch nicht, dass wir ja immer nur **das „Licht der Sonne“** wahrnehmen. Dieses Licht ist ja selbst auch nur eine Manifestation des „LICHTS AN SICH“.

Dasselbe wie über das LICHT lässt sich über GOTT sagen:

**Du kannst Gott nicht sehen, weil sie nicht existiert, aber ALLES was existiert und du siehst, ist nichts anderes als die Göttin.**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Mir ging es bei diesem kleinen Ausflug vor allem darum, **die Verwirrungen auch unserer Bewegung zu heilen**. Du erinnerst dich: Tun oder Nichts-Tun, Handeln oder geschehen lassen.

**Wir SIND diese lichtvolle Wirklichkeit**. Wir brauchen sie nicht zu suchen. Wir können ihr gar nicht entkommen. **Du BIST eine Lichtgestalt**. Du hast gar keine andere Wahl. **Du brauchst nichts zu tun, um in diese lichtvolle Wirklichkeit zu kommen. Du brauchst nichts zu tun, um eine Lichtgestalt zu sein.**

Aber es ist wie **eine Kerze, die nicht brennt**. Sie ist auf der Suche nach Licht, einer Licht bringenden Kerze. Dabei ist sie selbst eine. **Sie braucht sich nur zu entflammen**. Das ist das einzige, das sie zu tun hat, um als Kerze zu leuchten. Aber wenn sie sich nicht entflammt, ist sie zwar immer noch eine Kerze, aber ohne Licht und auf der Suche nach dem Licht.

**Du bist eine solche „abgedunkelte“ Lichtgestalt wie eine Kerze, die noch nicht brennt**. Du musst etwas TUN, damit du dich für dieses Licht in dir **durchlässiger** machst, damit das Licht in dir **heller** zum Leuchten kommt. Du musst etwas TUN, damit die **Resonanz** zwischen der lichtvollen Wirklichkeit, **DIE DU BIST**, und deiner abgedunkelten subjektiven Realität, **DIE DU LEBST**, sich immer mehr annähert.

Wenn die lichtvolle Wirklichkeit in dir deine abgedunkelte Realität **ganz** zum Erleuchten gebracht hat, dann bist du wie Jesus, wie Buddha, wie Laotse, wie Krishna, wie Sokrates - und wie unsere erleuchteten Lichtgestalten als Lebenslehrer alle heißen.



## **IV. Vollende deine Inkarnation als MENSCH - und lass die FORM sich selbst erschaffen**

Vielleicht kennst du auch den wunderschönen Satz von Teilhard de Chardin:

**„Wir sind keine Menschen, die spirituelle Erfahrungen machen, sondern wir sind spirituelle Wesen, die die Erfahrung des Menschseins machen.“**

Ich lade dich ein, einmal diesen Perspektivenwechsel vorzunehmen!

**Wir sagen, unsere Kinder sind ENGEL.** - Du warst doch auch ein Kind.

Du warst doch auch dieser kindliche Engel, der mit seinem Erwachsenwerden vor der Aufgabe steht, GANZ zum MENSCHEN zu inkarnieren!

Irgendwie hängen wir zwischen Himmel und Erde. Wir **trauern** dem nach, ein himmlischer Engel gewesen zu sein, aber **trauen** uns nicht, ein wirklich geerdeter MENSCHEN zu werden - mit ALLEM, was dazu gehört.

**Ram Dass** hat diesen merkwürdigen Konflikt in uns einmal sehr schön zum Ausdruck gebracht. Er gibt die Unterhaltung mit seinem geistigen Führer EMANUEL wieder. Auf die **Frage „Warum lebe ich?“** gibt EMANUEL zur Antwort:

»Du bist hier, weil du dich dafür entschieden hast, hier zu sein, an einem Ort des Lernens. Jedes Leben [d.h. jede Inkarnation] ist für dich eine wundervolle Chance, dein Bewusstsein zu erweitern und der Einheit mit Gott näher und immer näher zu kommen. Dies geht in sehr kleinen Schritten vonstatten. **Zuerst wirst du mit dir selbst eins, dann mit der menschlichen Gemeinschaft und schließlich mit Gott.**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Mit einem einzigen blendenden Blitz ist das alles nicht zu schaffen.

Das wäre zu unbegreiflich ... zu verwirrend. Sei also geduldig.

**Wenn wir uns dafür entscheiden [auf die Erde] zurückzukommen, schaffen wir einen Embryo, der jene gestörten Bereiche in sich verkörpert, an denen wir noch arbeiten müssen.** Anschließend wählen wir eine stoffliche Umgebung, welche als Katalysator jene [gestörte] Bereiche zum Vorschein zu bringen vermag. **Du bist also schon als kleines Kind genau dahin gekommen, wo du sein musstest.**

**Akzeptiere deshalb die Störungen in dir.** Denn wenn du sie akzeptierst, kannst du sie transformieren. Darum geht es im Leben. **Du bist hier, um diese unvollkommenen Bereiche zu finden, um sie zu verstehen, um sie lieben zu lernen und um sie zu jener Wirklichkeit hin zu geleiten, welche Wahrheit, Licht und Liebe ist.** Wenn du in der Übergangszeit Dinge in dir findest, die nicht vollkommen sind, so mache dir das nicht selbst zum Vorwurf, sondern feiere [sie].«

Ich fragte ihn: »Emanuel, welche Arbeit steht jetzt für mich an?«

Er antwortete: »Ram Dass, du befindest dich in einer Schule. Warum versuchst du nicht einfach, dich an den Lehrplan zu halten? **Du hast dich für die Geburt als Mensch entschieden.** Du bist so emsig bemüht, heilig zu sein ... Warum versuchst du nicht einfach, menschlich zu sein?«

Schon komisch, aber daran hatte ich noch nie gedacht. Irgendwie hatte Menschsein in meinen Augen immer bedeutet, weniger als vollkommen zu sein.

[in: Ken Wilber u.a.: Meister, Gurus, Menschenfänger, S. 106 f.]

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

## **Was muss ich also tun, um an meinem Platz heilsam zu wirken?**

Die Antwort ist einfach: **Heile dich selbst!** - Das klingt aber nach:  
Zieh dich am eigenen Schopf aus dem Sumpf! Wie soll das gehen?

**Heilung vollzieht sich VOM SELBST.** Es heißt aber nicht „von selbst“ -  
als ob du nichts tun müsstest - sondern aus deinem Inneren: VOM SELBST.

**Deine „lichtvolle Wirklichkeit“ in dir IST heil und gesund.** Ursache ALLER  
unserer Disharmonien [von Krankheiten bis Kriegen] haben ihren Grund darin,  
dass wir persönlich wie gesellschaftlich nicht im Einklang, in Resonanz mit der  
Schöpfung stehen. Diese lichtvolle Wirklichkeit hat kein anderes Bestreben,  
als dieses Heil-Sein in deinem Leben zu manifestieren.

Blockiere diese Heilung nicht! LASS HEILUNG GESCHEHEN!

Komm in Resonanz mit deinem inneren HEIL-SEIN.

**Heile dich selbst!** heißt also: Lege alles beiseite, das deine innere Heilkraft  
blockiert, damit sie als Heilenergie frei fließen kann. **Löse dich vor allem  
von körperlichen, emotionalen, mentalen und spirituellen Blockaden.**

Es sind Staudämme, die deinen Lebensfluss bremsen.

EINSTEIN sagte, dass man **Probleme nicht auf der Ebene lösen könne,  
auf der sie entstanden sind.** Unsere Blockaden sind vor allem emotionale und  
mentale Blockaden. Nach EINSTEIN lösen wir emotionale Probleme nicht mit  
emotionalen Methoden und mentale Probleme nicht mit mentalen Methoden.

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Das einzige, was uns in der Lage versetzt, uns am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen, ist das HERZ. Unsere **Herz-Intelligenz** ist in der Lage, unsere emotionalen und mentalen Blockaden zu lösen. DAS IST DIE ANDERE EBENE der Problemlösung, von der EINSTEIN sprach.

**Der HERZ ist in der Lage, uns „aus dem Sumpf“ zu erheben.**

**Heile dich selbst!** heißt ganz menschlich und geerdet:

**Bring dein ganzes Leben wieder in Ordnung - auf der Basis**

**der Herz-Intelligenz! UND TU ES!** Sonst kann Heilung nicht frei fließen.

Hier hilft uns wieder das Bild vom **Quantensprung: Er ist immer ein Sprung auf ein anderes, höheres Energie-Niveau.** Seine BERUFUNG leben ist ein qualitativ höheres Energie-Niveau, eine ganz andere Lebensqualität.

Je mehr Energie du in deinem Leben bewusst konzentrierst, um so leichter und sicherer vollzieht sich der Quantensprung dann VOM SELBST.

Dabei hast du „nur“ drei Aufgaben:

- **stopfe deine Energie-Löcher**  
(das sind z.B. Stress, Zweifel, Partnerkonflikte, Schulden),
- **löse deine Energie-Blockaden**  
(das sind z.B. Bewegungsarmut, Selbstbetrug, Egomane, überholte Glaubenssätze, festgefahrene Beziehungen, veraltete Lebensstrukturen) und
- **aktiviere deine Energie-Ressourcen**  
(das sind z.B. Freude, Vertrauen, Dankbarkeit, Fülle, Wahrheit, Naturverbundenheit, Segen und Liebe).

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

**Wirke auf deinem Platz heilend,**

**inkarniere auf diesem Platz vollkommen als MENSCH, heißt also:**

- Heile deinen Körper und deine Emotionen.  
Heile dein Denken und dein Bewusstsein.
- Heile die Beziehung zu deinen Eltern, Geschwistern, Kindern, den Mitgliedern deiner Familie.
- Heile deine Beziehung zu Lebensgefährtinnen, Freundinnen, Arbeitskolleginnen, vergangenen Lieben.
- Heile die Strukturen, in denen du lebst, deinen Arbeitsplatz, deine Wohnung, deinen Lebensraum, deine Art Geld zu verdienen und auszugeben.

**Mach dir ein Programm von einem Jahr oder von fünf Jahren.** Die Zeit spielt dabei keine Rolle. Es ist eine Lektion, die du für den Quantensprung **nur einmal** in deinem Leben zu lernen hast. Am besten **JETZT**.

**MACH DIR EIN PROGRAMM** und setze es um. Du bist eine **SCHÖPFERIN**.  
Beginne die Heilung der Menschheit in deinem eigenen Leben.

Indem du dein Programm umsetzt, sei offen für **WUNDER**, die geschehen, die sich in deinem Leben immer deutlicher und immer großartiger vollziehen.

**Diese Wunder sind das sichere Indiz, dass du deine Berufung lebst.**

Wie **WUNDER** auch auf deinem Weg zur **PROFESSIONELLEN HEILERIN** geschehen können, das hat **WALSCH** in seinem kleinen Büchlein „**Bring Licht in die Welt**“ auf ganz wunderbare Weise beschrieben. **Ich darf dir diese Botschaft nicht vorenthalten**, habe den Text aber ein wenig modifiziert!

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Ein Frau beschloss einmal, das sein zu wollen, was wir »heilend« nennen. Es war ein Seinszustand, den sie zutiefst in ihrer Seele fühlte, und diesen Zustand wollte sie zum Ausdruck bringen.

Nun konnte sie aber keinen Job in der so genannten realen Welt finden, der ihr gestattet hätte, das zu tun. Sie sah die Stellenanzeigen durch, entdeckte aber *nicht viele* Angebote, in denen stand: »Großer Konzern sucht Heilerin« oder »Ortsansässige Firma sucht Heilerin für eine Anstellung in gehobener Position«.

Ein wenig entmutigt doch unverzagt beschloss sie, sich selbstständig zu machen und ihre eigene »Praxis« zu eröffnen. **Doch sie hatte noch keine Form, in die sie ihr Wirken hätte »gießen« können. Also schuf sie eine.** Sie würde, so entschied sie, eine »Heilerin sein, die mit Kristallen arbeitet.« Oder vielleicht eine »Massagetherapeutin«. Oder vielleicht eine spirituelle Lebens-Beraterin. Oder eine »Geistliche« einer selbst gegründeten Kirche.

**Sie schuf also eine Form, die ihrem Gefühl nach funktionieren konnte, und eröffnete ihr selbstständiges Unternehmen.**

Alles war bestens. **Nur dass kaum jemand kam.** Und die wenigen, die sie aufsuchten, schätzten sie nicht sehr hoch ein und gaben ihr am Ende nur wenig oder gar kein Geld. Sie fand es nicht »richtig«, ein Honorar zu verlangen. Sie schämte und genierte sich - um nicht zu sagen, empfand sie geradezu Schuldgefühle, wenn sie um etwas bat oder etwas forderte, das ihr ihrem Empfinden nach gar nicht zustand.





# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Und genau das tat auch WALSCH, nachdem er den Versuch aufgegeben hatte, sich seinen Lebensunterhalt mit dem zu verdienen, was Heiler tun, oder was immer er seiner Meinung nach tun musste, um ein Heiler zu sein.

Er kehrte zurück zu dem, was er getan hatte, bevor er beschloss, ein Heiler zu werden, was sofort wieder Geld in sein Leben brachte. Auch seine Frau kam zu ihm zurück, eine Quelle großen Glücks für ihn. Seine Gesundheit, mit der es in den Monaten, in denen er versucht hatte, ein Heiler zu sein, allmählich abwärts gegangen war, besserte sich wieder.

Doch es blieb die Frage, wie er seine alte Beschäftigung ertragen sollte, wo er doch wusste, dass er in Wirklichkeit ein Heiler sein wollte.

Die Antwort darauf war einfach. **Er würde seine Arbeit in neuem Licht sehen. So wie er alles im Leben auf neue Weise betrachtete. Denn er sah jeden Augenblick und jede Situation als Gelegenheit an, heilend zu sein.** Da er sich nun auf dem Weg befand, sein Leben zu meistern, erblickte er in jedem Widerstand eine günstige Gelegenheit.

**Das veränderte sein ganzes Leben.** Wo er vormals an seiner Arbeitsstelle Konflikte sah und vor ihnen davonlaufen wollte, stand er nun mitten drin und brachte Heilung. **Es dauerte nur Monate, bis er den Ruf hatte, eine heilende und helfende Person zu sein.** Bald bat man ihn, seinen bisherigen Job aufzugeben und in eine Position zu wechseln, in der er sich um die Arbeitsmoral der Angestellten zu kümmern hatte. In seiner Kirche wurde er zum Teamleiter ernannt.

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Zu Hause wurde er für seine Frau und seine Kinder zur Anlaufstelle, an die sie sich bei Problemen wenden und wo sie Trost finden konnten.

**Nie zuvor hatte der Mann auf so reichhaltige und wundervolle Weise erlebt, WER ER wirklich IST.**

Aber es ging noch weiter. Bald begannen auch die Leute in seiner Stadt von ihm und seinen Aktivitäten in der Kirche und an seiner Arbeitsstelle zu hören.

Eines Tages fragte ihn ein Freund, ob er die Zeit habe und bereit sei, unentgeltlich **in einem örtlichen Hospiz** mitzuarbeiten. Unser Mann wusste instinktiv, dass dies ein Ort war, wo er eine Seite seines Wesens erfahren und zum Ausdruck bringen konnte, die nach einer immer umfassenderen Entfaltung verlangte. Seine Frau ermunterte ihn. Sein Geistlicher hielt dies für einen wunderbaren Einsatzort für seine Fähigkeiten. Sein Arbeitgeber stellte ihn sogar für eine bestimmte Stundenzahl frei, damit er im Hospiz arbeiten konnte; er bat nur, er solle dort freundlicherweise erwähnen, dass er als Repräsentant seiner Firma kam. Bald wurde seine Hospizarbeit zum quasi in »Naturalien« geleisteten Betrag der Firma für diese karitative Organisation.

Den Leuten im Hospiz entging nicht, mit welcher Befähigung, Freude und Begeisterung unser Mann in diesem außergewöhnlichen Umfeld sowohl mit den Patienten wie auch mit den freiwilligen Mitarbeitern arbeitete. Die Organisation brauchte nur ein paar Monate, um zu merken, dass sie einen sehr wertvollen Menschen in ihrer Mitte hatte.

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

Dann, wie ein »glücklicher Zufall« es wollte, zog der Leiter der Abteilung für die seelische Betreuung von Patient und Familie - ein Nichtfachmann, der in enger Absprache mit dem medizinischen Abteilungsleiter arbeitete - in eine andere Stadt, um ein neues Angebot anzunehmen ...

Sie wissen schon, wie es endete. Heute reist unser Mann, wenn er nicht gerade mit den todgeweihten Patienten und ihren Familien in seiner heimatlichen Organisation arbeitet, im Land herum und spricht mit Hospizangestellten und freiwilligen Mitarbeitern. Er hat ein Buch geschrieben, trat im Fernsehen auf, hält überall in den USA an Universitäten und in Kirchen Vorträge.

Kürzlich wurde er anlässlich einer seiner Vorträge auf eine Weise vorgestellt, die ihn aufhorchen ließ.

**»Meine Damen und Herren« begann der Moderator, »ich möchte Ihnen einen Mann vorstellen, der weiß und in seiner ganzen Tiefe versteht, was das Wort HEILER bedeutet.«**

So passiert das. Hätte WALSCH versucht, gleich von Anfang an ein Verfechter von Hospizen, ein Autor und Aktivist zu werden, hätte er vielleicht nie Erfolg gehabt. Ja, der Gedanken, so etwas zu tun, wäre ihm vielleicht nie gekommen.

Doch jetzt war er: ein Heiler.

**Diesen Weg wünsche ich dir von ganzem Herzen.  
Sei ein Segen für jeden Menschen, der dir begegnet!**

# Vortrag: Lebe deine Berufung!

---

## Literatur-Hinweise:

- **Kurt Tepperwein: Vom Beruf zur Berufung**, mvg-Verlag  
bestellbar über: [www.vom-Beruf-zur-Berufung.net](http://www.vom-Beruf-zur-Berufung.net) / PLUS Praxis-Trainer zum Buch / PLUS DVD-Life-Seminar von Kurt Tepperwein
- **Nael Donald Walsch: Bring Licht in die Welt**. Mosaik-Verlag (Goldmann), ISBN 3-442-16451-6
- **Joseph Chilton Pearce: Biologie der Transformation**. Neurobiologische Grundlagen für die harmonische Entfaltung des Menschen, arbor-Verlag, ISBN 3-936855-21-8
- **Barbara Marx Hubbard: Vom Ego zur Essenz**. Zehn Entwicklungsschritte auf dem Weg vom *Homo sapiens* zum *Homo universalis*. KOHA-Verlag, ISBN 3-936862-06-0
- **Ken Wilber u.a.: Meister, Gurus, Menschenfänger**. Über die Integrität spiritueller Wege. Fischer Taschenbuch, ISBN 3-596-13825-6
- **Danah Zohar: Am Rande des Chaos**. Neues Denken für chaotische Zeiten. Midas-Verlag, ISBN 3-907100-25-5
- **Peter Russell: Quarks, Quanten und Satori**. Wissenschaft & Mystik: Zwei Erkenntniswege treffen sich. J. Kamphausen-Verlag, ISBN 3-933496-60-8
- **Doc Childre: Die Herzintelligenz entdecken**. DAS Sofortprogramm in fünf Schritten. VAK-Verlag, ISBN 3-932098-49-8
- **Horst Eberhard Richter: Das Ende der Egomane**. Die Krise des westlichen Bewusstseins. Verlag Kiepenheuer & Witsch, ISBN 3-462-03087-6
- **Duane Elgin: Ein Versprechen für die Zukunft**. Eine hoffnungsvolle Vision für das Fortbestehen unseres Planeten. J. Kamphausen Verlag, ISBN 3-933496-77-2
- **Franz Alt: Jesus, der erste neue Mann**. Piper Verlag, ISBN 3-492-113567
- **Kambiz Poostchi (Hrsg.): Goldene Äpfel**, Spiegelbilder des Lebens  
Lehrreiche und humorvolle Geschichten, Weisheiten und Aphorismen aus aller Welt für Alltag, Beruf und Training, Verlag VIA NOVA